

Eigenschöpferische Musikalische Projekte (Auswahl)

- 1989 Gründung des (bis heute bestehenden – aber natürlich unter anderer Leitung!) Kammernusikkreises der ESG Heidelberg zusammen mit dem Organisten Wenzel Hübner und der Theologin Eva Güther zur Mitgestaltung der Gottesdiensten an der Universitätsgemeinde an der Peterskirche.
- 1991 Musiktherapeutisches Improvisationsspiel ‚Marienleben‘ für das Weihnachtsfest im Haus Philippus Heidelberg-Handschuhsheim zusammen mit der Krankenschwester Tabea Dürr und der Theologin Helke Ricker.. Einbezug von Mitarbeitern und Bewohnern der Einrichtung.
- 1992 Musiktherapeutisches Improvisationsspiel ‚Hirtenstück‘ für das Weihnachtsfest im Haus Philippus Heidelberg-Handschuhsheim zusammen mit der Krankenschwester Tabea Dürr. Einbezug von Mitarbeitern und Bewohnern der Einrichtung.
- 1999 Weihnachts-CD ‚Unerhörtes Wunder‘
Einspielung von Arrangements traditioneller Lieder des deutschsprachigen Egerlandes von Roland Jüngling im Rahmen einer Weihnachts-CD der Egerländer Gmoin. Mit dem in Heidelberg lebenden, aus dem Egerland stammenden Bildhauer Hatto Zeidler. ‚Unerhörtes Wunder – Weihnachtslieder aus dem Egerland‘ (www.heimatkulturwerk.de)
- 2000 Aufbau der ‚Improvisation‘, die eine regelmäßige ‚Offene Bühne für Freie Improvisation‘ und die Durchführung von Workshops für Freie Improvisation im Rahmen des Jazzclubs Heidelberg umfasst.
- 2003 Bühnenmusik für das Weihnachtsstück ‚Was nun, Herodes?‘ (‚Freie Programmimprovisation‘) von Michael Reichert. Wurde in Heidelberg und Dossenheim mehrfach aufgeführt.
- 2004 Bühnenmusik für das Weihnachtsstück ‚Stroh und Gold‘ von Michael Reichert, das in Heidelberg und Dossenheim mehrmals aufgeführt wurde.
- 2006 Bühnenmusik (‚Te Deum‘) für das Weihnachtsstück ‚Das Kind in der Krippe‘ von Michael Reichert. Wurde in Heidelberg und Dossenheim mehrfach aufgeführt.
- 2009 KLANGROT live – Aufnahmen von Liveauftritten des Duos KLANGROT (Rudolf Häfele/Hanna Jüngling) 2007
- 2009 Kollektivkomposition nach dem gleichnamigen Text von Hanna Jüngling ‚Stimmen des Wassers‘ zusammen mit Ute Reisner (Saxofon/Percussion), Rita Huber-Süß (Gesang/Stimme), Rudolf Häfele (Gesang/Stimme), Rolf Schindler (Schlagzeug/Percussion) anlässlich der Kulturmeile Grötzingen (CD im Zeitschnur Verlag erschienen 2010), weitere Auftritte des Projektes
- 2010 Auftritte mit der Gruppe des Aktionskünstlers Guntram Prochaska Docfarbe und Dokumentationen der Improvisationen durch Derek Hauffen (ZKM Karlsruhe), Dateien Download auf www.docfarbe.de und auf Youtube

2010 Solo-Programme an der E-Violin, Effekten und Loops

2011 Projekt „Feuer!“ (Derek Hauffen & Ute Reisner, Elektronik & Hanna Jüngling, E-Violin)

Projekt „Nach Amdo“. Nach dem gleichnamigen Gedichtsband von und mit Rudolf Häfele. Ensemble KLANGROT.

2012 Projekt „Expedition ins Innere des Tons“ des Ensembles KLANGROT

Intermediales Projekt mit der bildenden Künstlerin Jutta Hieret (www.jutta-hieret.de): „Maria spielt schwarz – Maria spielt rot“. Solo-Improvisationen nach einem Konzept zu einem Diptychon. Uraufführung zur Ausstellung „...aufbrechen... - Annäherungen an Wolfgang Rihm“ der GEDOK Karlsruhe

Trio-(Quintett-)Projekt „...aufbrechen...“. Improvisationen in Auseinandersetzung mit Wolfgang Rihm mit Ute Reisner (Saxofon), Konstanze Ihle (Marimbaphon) & Hanna Jüngling (Violine) (& Rita Huber-Süß (Stimme) & Ursula Euteneuer-Rohrer (Klavier))